

Make Your Publications Visible.

A Service of



Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft Leibniz Information Centre

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP-Core - 2019: Mutter und Kind (9-10 Jahre), Stichprobe Q (LGB)

SOEP Survey Papers, No. 935

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2020): SOEP-Core - 2019: Mutter und Kind (9-10 Jahre), Stichprobe Q (LGB), SOEP Survey Papers, No. 935, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at: https://hdl.handle.net/10419/231538

${\bf Standard\text{-}Nutzungsbedingungen:}$

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.



https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.





935

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP - The German Socio-Economic Panel at DIW Berlin

2020

SOEP-Core – 2019: Mutter und Kind (9-10 Jahre), Stichprobe Q (LGB)

Kantar Public



Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E - SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at http://www.diw.de/soepsurveypapers

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin
Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

Kantar Public. 2020. SOEP-Core – 2019: Mutter und Kind (9-10 Jahre), Stichprobe Q (LGB). SOEP Survey Papers 935: Series A. Berlin: DIW/SOEP.



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. © 2020 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin German Socio-Economic Panel (SOEP) Mohrenstr. 58 10117 Berlin, Germany

Contact: soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 2019: Mutter und Kind (9-10 Jahre), Stichprobe Q (LGB)

Kantar Public

München

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Befragung 2019

Fragebogen: "Kinder im Alter von 9 oder 10 Jahren"

In diesem kurzen Fragebogen geht es um Kinder, **die im Jahr 2009 geboren** wurden. Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Erfahrungen und die Entwicklung des Kindes. Die Fragen werden von einem Elternteil oder gegebenenfalls von einer anderen Betreuungsperson beantwortet.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Wir bitten Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter / unserer Mitarbeiterin das Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.



Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen It. Nr. des Haushalts:	Adressenprotokoll: Vorname der Befragungsperson:	Personen Nr.:
1. Wie heißt das Kind?	Vorname des Kindes:	Personen Nr.:
2. Geburtsdatum und Geschlecht des Ki Tag Monat Jahr Männlich Weiblich	ndes Divers	

SOEP Survey Papers 935

3.	In welcher Beziehung stehen Sie zu diesem Kind: sind Sie?
	Leibliche Mutter
	Leiblicher Vater
	Zweite, soziale Mutter / zweiter, sozialer Vater bei gleichgeschlechtlichen Paaren
	Adoptiv-, Pflegemutter / Adoptiv-, Pflegevater
	Stiefmutter / Stiefvater
	Großmutter / Großvater / Tante / Onkel
	Nichts davon, andere Beziehung zum Kind
4.	Sprechen Sie oder andere Haushaltsmitglieder mit Ihrem Kind nur Deutsch oder auch in einer anderen Sprache?
	Nur in Deutsch
	Auch in einer anderen Sprache Nur in der anderen Sprache Und zwar:
_	
5.	Inwieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?
	Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss überhaupt nicht , der Wert 7 voll und ganz Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.
	überhaupt nicht voll und ganz
	1 2 3 4 5 6 7
	Hauptschulabschluss
	Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)
	Abitur
6.	Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden
	Abschlüsse verlassen wird?
	© Der Wert 1 bedeutet dieses Mal ausgeschlossen und der Wert 7 bedeutet ganz sicher.
	ausgeschlossen ganz sicher 1 2 3 4 5 6 7
	Hauptschulabschluss
	Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)
7	
7.	Welche Schule besucht bzw. besuchte das Kind im Schuljahr 2018/2019?
	Grundschule
	Hauptschule
	Realschuleeingeschult?
	Gymnasium
	Gesamtschule
	Schule mit einem speziellen pädagogischen Konzept, z.B. Montessori, Waldorf
	Förderschule, Sonderschule, Sprachheilschule
	Sonstige Schule
	und
	zwar:

8.	Welche Note hatte das Kind in seinem <u>letzten</u> Zeugnis in den folgenden zwei Fächern? Deutsch Mathematik
	Schulnote von 1 bis 6
	Trifft nicht zu, keine Schulnoten im Zeugnis enthalten
9.	In welcher Weise suchen Sie oder ein anderes Familienmitglied den Kontakt mit der Schule? Bitte alles Zutreffende angeben! Regelmäßige Teilnahme am Elternabend Regelmäßige Besuche von Elternsprechtagen Aufsuchen des Lehrers / der Lehrerin auch außerhalb von Sprechtagen Engagement als Elternvertreter Sonstige Unterstützung der Lehrer / Schule (wie Unterstützung bei Schulfesten, Ausflügen, Pausenraumgestaltung etc.) Mitglied im Förderverein
10.	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf das Kind zu? trifft trifft trifft trifft weiß
	Das Kind — geht gerne in die Schule — versteht sich nicht gut mit seinen Klassenkameraden — empfindet Schule als reine Zeitverschwendung — nimmt Arbeit in der Schule nie ernst — kommt im Unterricht gut mit
	 kommt mit dem jetzigen Lehrer oder der Lehrerin nicht gut aus lernt gerne
11.	Wo macht das Kind meistens seine Hausaufgaben? Zu Hause, bei Verwandten / Freunden, in der Nachmittagsbetreuung / im Hort oder woanders? Zu Hause
12.	Wie häufig wird das Kind von Ihnen selbst oder Ihrem Partner bei den Hausaufgaben unterstützt (d.h. Sie erklären, kontrollieren, oder sitzen dabei)?
	Mehrmals wöchentlich Seltener Nie

13.	Wie häufig übt das Kind die folgenden Freizeitbeschäf	tigungen	aus?			
		Täglich	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
	Fernsehen / DVD / Internet-Streams (z.B. YouTube) .	🗀				
	Computer- / Online- / Konsolen- oder Smartphonespiele					
	Nutzen sozialer Online-Netzwerke	🗀				
	Telefonieren (einschließlich Skypen o.ä.)	🗀				-
	Austausch per SMS oder Messenger	🗀				
	Sonstiges Surfen im Internet	🖵				=
	Musik hören	🖵=				┛
	Musik machen	Ц=				╝
	Sport treiben					ᆗ凵
	Mit der Familie etwas unternehmen z.B. Ausflüge oder Ähnliches	🗀				
	Mit Freundinnen / Freunden zusammen sein					╝
	Tanz, Theater oder Ähnliches					╝
	Technisches Werken und Arbeiten					╝
	Malen und Basteln					╡
	Lesen					╝
	Einfach nichts tun / abhängen / träumen					╣
	Zur Kirche gehen, religiöse Veranstaltungen besuchen.					ᆗ凵
	In eine Jugendgruppe gehen (z.B. Pfadfinder, kirchliche Gruppen, Umweltgruppen)					_
	Sozial engagieren / Hilfsprojekte unterstützen	Ц=				╣
	Um ein Haustier / Tiere kümmern					≡⊔
14.	Wo und mit wem nimmt das Kind die folgenden Mahlz Auch wenn es nicht immer gleich ist, geben Sie bitte a und an Sonntagen meistens ist.	_			, an Samsta	agen
	Zuhause Zuhause gemeinsam mit gemeinsam mit der gesamten Teilen der Familie Familie	Zuhause alleine	(z.B Freu	cht Zuhau . Schule, nde/Beka Großelterr	Hort Re innte	lt in de gel au
	unter der Woche:					
	- Frühstück					
	- Mittagessen					
	am Samstag:					
	- Frühstück	□		□		
	- Mittagessen	📙		Ц		Ц
	- Abendessen	Ц		Ц		
	am Sonntag:					
	- Frühstück	닏				H
	- Frühstück	 				

15.	Wie würden Sie das Kind im Vergleich zu anderen Kindern gleichen Alters beurteilen?
	P Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die linke Eigenschaft zu, je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, umso mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!
	Das Kind
	ist eher gesprächig ist eher still
	ist unordentlich ist ordentlich
	ist gutmütig ist leicht reizbar
	ist wenig interessiert ist wissensdurstig
	hat Selbstvertrauen ist unsicher
	ist zurückgezogen ist kontaktfreudig
	ist konzentriert ist leicht ablenkbar
	ist trotzig ist folgsam
	begreift schnell braucht mehr Zeit
	ist ängstlich ist unängstlich
17.	Ist im Rahmen einer ärztlichen Untersuchung bei dem Kind einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden? Bitte alles Zutreffende angeben! Atemwegserkrankungen (Asthma, Bronchitis oder Ähnliches)
18.	Gab es bei dem Kind in den letzten 12 Monaten gesundheitliche Probleme,
19.	Ja
	Ja mal Nein

20.	Nun zum Thema Freundes- und Bekanntenkreis: Sagen Sie uns bitte zunächst, wie viele enge Freundinnen und F	reı	ınd	le h	at	das	Kir	ıd?					
	Es kann sich sowohl um Kinder als auch um Erwachsene hande	eln.											
	Anzahl Kinder												
	Anzahl Erwachsene												
	Anzani Erwachsene												
21.	Im Folgenden haben wir eine Reihe von Aussagen aufgelistet: In das Kind zu oder nicht zu? Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kin												
	Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 be Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung ab				fft	voli	zu.						
	trifft i		rha	up	t						trif	ft vo zu	II
	Das Kind	1		2		3	4		5		6	7	
	- ist rücksichtsvoll		<u> </u>				=[] =		H]=		
	ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen		<u> </u>		 		-[⊫		\models	<u> </u>		
	teilt gerne mit anderen Kindern		<u> </u>		<u> </u>		-[))	=		
	hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend		<u> </u>		⊫		=	<u> </u>		Ħ	—		
	ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine		- =		⊫		=	- =	_	 	_		
	 ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind 	$\overline{}$	- }=		⊨	_ 	_	- }=	Γ	— ⊢	-		
	- ist ständig zappelig	Г	-] <u>—</u>		==	_ □		- }=	_	 =	_ _		
	streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	_] <u></u>	_	<u></u>	<u> </u>	_	- }_	_		_		
			,]		, <u> </u>			_ 		, . L	_		
	 ist oft unglücklich oder niedergeschlagen, weint häufig 			_					 				
	ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt		厅 1	_	П		<u>_</u>		<u> </u>				
	ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	.L	F	L		╚	_		L	Ħ.			
	ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen, verliert leicht das Selbstvertrauen	.⊏	<u> </u>		⊨	□	-[)		H	=		
	- wird von anderen gehänselt oder schikaniert	.[<u> </u>		 		-[]=		H	-		
	- hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern, anderen Kindern)]		 		=[⊫		H) =		
	kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern	.⊏	<u> </u>		⊨	□	- C	╞		H] =		
	- hat viele Ängste, fürchtet sich leicht	.[⊨		H		-[)		H	-		
	- führt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren		<u> </u>				-[]=]=		
	- denkt nach bevor es handelt]		 		-[]=		H] =		

22.	Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson des Kindes?	•		
	Ja			
	Nein, eine andere Person ist die Hauptbetreuungsperson	on		
	Nein, eine andere Person trägt zu gleichen Teilen wie is	ch zur Betre	uung bei	
23.	Wenn Sie einmal an eine normale Woche denken:			
	Gibt es außer Ihnen andere Personen oder Einrichtunge übernehmen? Wenn ja, welche Personen oder Einrichtungen uber ein der Einrichtungen der Einrichtung d			
	pro Woche übernehmen sie die Betreuung?			
		Ja	Stunden	
	Partner / Partnerin			
	Vater / Mutter des Kindes			
	(falls er nicht Ihr Partner / sie nicht Ihre Partnerin ist)	🗆 🖒		
	Großeltern des Kindes			
	Ältere Geschwister des Kindes	🗀 😽		
	Andere Verwandte			
	Kinderfrau, Au-pair	🗆 🖘		
	Andere (z.B. "Babysitter", Eltern von Freunden			
	des Kindes, Freunde oder Nachbarn)	🗀 🛶		
	Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)	🗆 🖒		
	Hort (Schulhort oder andere			
	hortähnliche Einrichtungen)	🗀 😽		
	Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen	$\sqcap \Rightarrow$		
	Treizentorganisationen			
	Nein, keine dieser Personen oder Einrichtungen	🗆		
24.	Erhält das Kind Taschengeld?			
			letzte Se	itel
	JaNein		letzte Se	ne:
0E	Mic viol Took or gold out ill dee Vind?			
2 3.	Wie viel Taschengeld erhält das Kind?			
	Pro Woche Euro oder pro Mona	at	Euro	

Durchführung des Interviews

Α	Wann waren Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens fertig?
	Datum Uhrzeit Uhrzeit
	Tag Monat Stunde Minute
В	Wie wurde die Befragung durchgeführt?
	Mündliches Interview
	Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:
	- in Anwesenheit des Interviewers
	- in Abwesenheit des Interviewers
	Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt
С	Interviewdauer:
	Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten
	Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
	(bitte erfragen)
D	Sonstige Hinweise:
	Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
	Listen-Nr. Lfd. Nr.
	Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:
	Abrechnungs-Nummer Unterschrift des Interviewers
Kantar	Deutschland GmbH, Landsberger Straße 284, 80687 München